

GEMEINDE-



BRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden Diemelsee und Vasbeck

Nr. 2 Juni bis August 2024

9. Jg.



Du solltest dich nicht
der **Mehrheit** anschließen,
wenn sie im **Unrecht** ist.

EXODUS 23, 2

Monatsspruch JULI 2024



AUF EIN WORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

was war das für eine Aufregung als kürzlich bekannt wurde, dass unser Ausflugsschiff die Sankt Muffert nicht mehr auf dem Diemelsee schippern darf. Leider darf das Schiff aus Sicherheitsgründen nicht mehr fahren, dies ist für viele nur schwer nachvollziehbar. Wenn man einen Kapitän fragt, heißt es: "Die Seefahrt ist oft voller Tücken und Gefahren und verlangt große Verantwortung"

Ein Gebot auf See ist dann die Hilfeleistung, wenn S.O.S gefunkt wird, das Notsignal. "Save Our Souls" - "Rette unsere Seelen"

Psalm 25,5: Du bist der Gott, bei dem ich Rettung finde, zu jeder Zeit setze ich meine Hoffnung auf dich. Dabei denke ich an die Stürme und Wellen des Lebens die unvermutet auftauchen können.

Wir können uns auf Jesus Wort verlassen, wenn wir Hilfe brauchen und auf Rettung vertrauen, wie im Markusevangelium: Jesus stand auf, bedrohte den Wind und sagte zu dem Sturm: "Werde ruhig! Sei still!" Da legte sich der Wind und es wurde ganz still.

In unserem neuen Stempel der Gemeinde Diemelsee haben wir uns damals bewusst für das Boot mit dem Kreuz entschieden. Sinnbildlich soll es dafür stehen, dass wir sicher in allen Zeiten

getragen werden und anlegen können, im Hafen Gottes.



Im Namen des Redaktionskreises wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, ohne Seenot, aber mit vielen schönen Begegnungen und vielleicht einer Schifffahrt auf dem Edersee.

*Es grüßt Sie
Michaela Becker*

INHALTSVERZEICHNIS:

AUF EIN WORT	2
AN(GE)DACHT	3
AUS DEN KIRCHENBÜCHERN	4-7
NACHRUF	8
RELIGION FÜR NEUGIERIGE	9
KONFIRMATION	10
KIRCHE UNTERWEGS	11
FÖRDERVEREIN KIRCHE ADORF	12-14
WELTGEBETSTAG	15-17
GOTTESDIENSTE	18-20
BITTE VORMERKEN	21
GRUPPEN UND KREISE	22+23
OSTERFESTGOTTESDIENST	24+25
POSAUNENCHORTAG	26-28
ABRNDMUSIKEN VASBECK	29-31
KINDERSEITE	32+33
ANSPRECHBAR	34+35
ZU GUTER LETZT	36

Seit einigen Jahren ist das EGplus inzwischen in Gebrauch. Bei der Vielzahl der Lieder gibt es einige, die ich immer wieder gern singe – zuhause oder im Gottesdienst. Eines davon ist das Lied EGplus 143. Ein Morgenlied. Der Refrain lautet: *„Behutsam leise nimmst du fort die Dämmerung von der Erde, sprichst jeden Morgen neu dein Wort: Es werde, es werde.“* und das Ende jeder Strophe *„Halt über uns deine segnende Hand.“*

Eigentlich ist dieses Lied mehr als ein Lied, eigentlich ist es ein Gebet. Strophe um Strophe werden Wünsche entfaltet: Mal ist es Licht, das das Dunkel hell macht und trübe Gedanken vertreibt, mal ist es Kraft, das Richtige zu tun. Dann ist da der Wunsch nach erfüllendem Glück oder nach Trost. Alles Dinge, die wir brauchen – jeden Tag neu.

„1. Es werde Licht an diesem Morgen, in dem das Alte neu erstrahlt, erscheinen wird, was noch verborgen, in Farben bunt das Leben malt. Es werde Licht für die Menschen in jedem Land. Halt über uns deine segnende Hand.

2. Es werde Kraft an diesem Tage und Mut zum Wirken in der Welt und Sinn in jeder neuen Frage,

die heute uns zur Rede stellt. Es werde Kraft für die Menschen in jedem Land. Halt über uns deine segnende Hand.

3. Es werde Glück in Augenblicken für alle, die voll Sehnsucht sind. Du wirst uns einen Engel schicken, den Hauch von deinem Geistes Wind. Es werde Glück für die Menschen in jedem Land. Halt über uns deine segnende Hand.

4. Es werde Trost in langen Stunden für alle, die gefesselt sind, an Krankheit, Angst und Not gebunden, für Mann und Frau, für Greis und Kind. Es werde Trost für die Menschen in jedem Land. Halt über uns deine segnende Hand. "

Eine gute Zeit wünscht Euch und Ihnen

Jörg Schultze



Grafik:Pfeffer

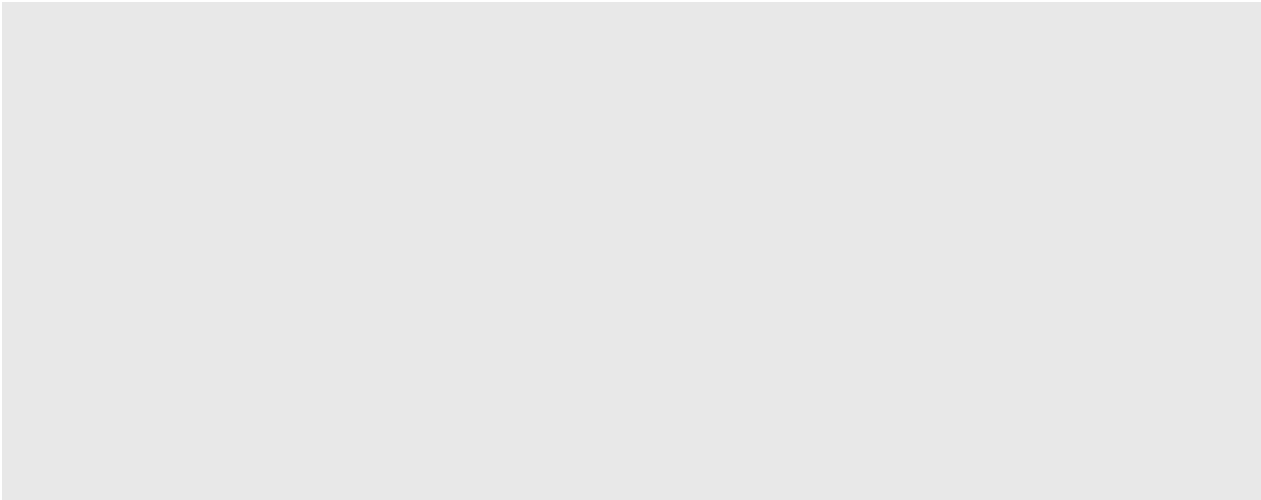


Es wurden getauft:

A large, empty rectangular area, likely intended for recording names of those baptized.



Es wurden kirchlich getraut:



Grafik: Konstanze Ebel

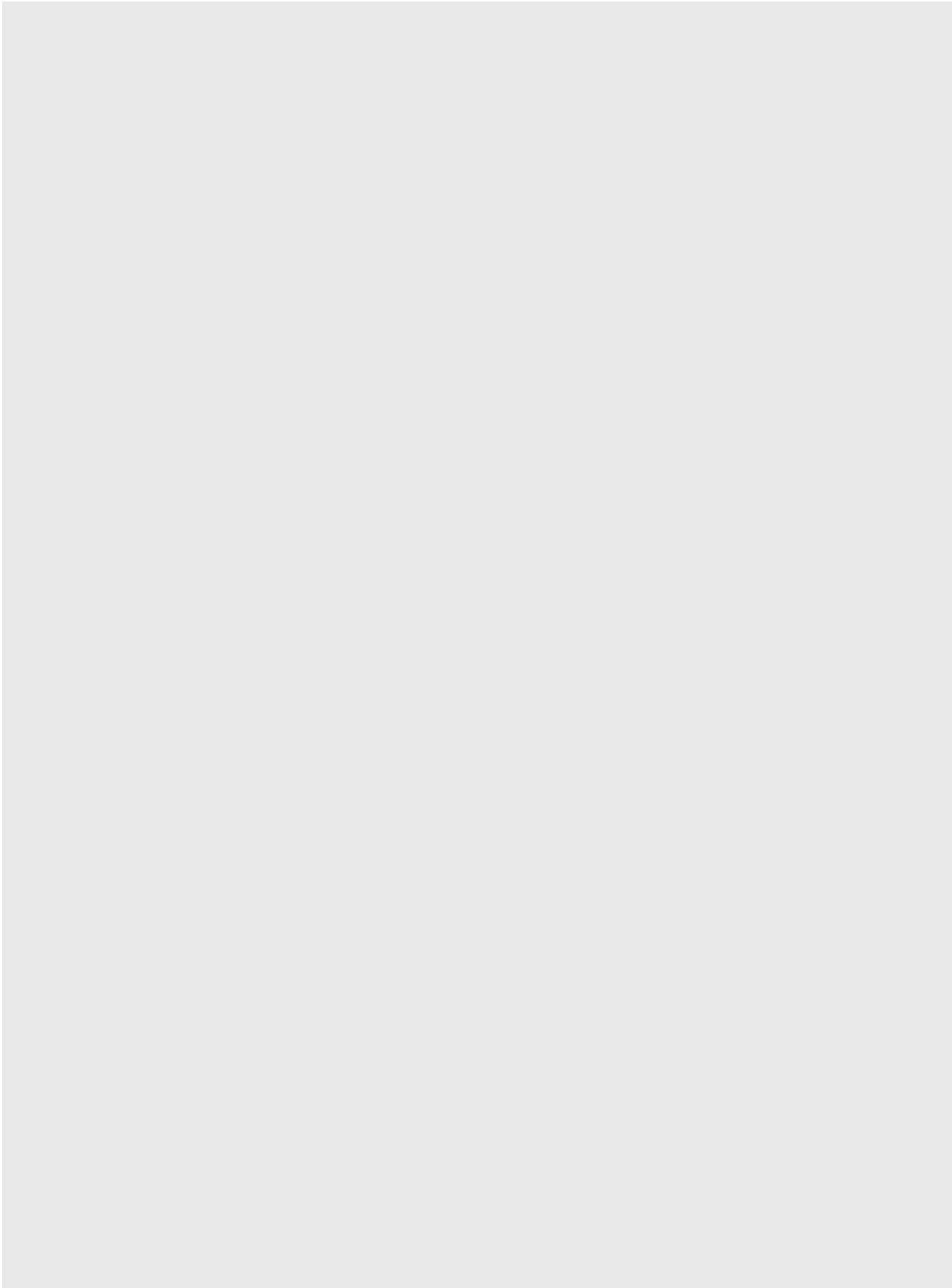


Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

A large, empty rectangular area with a light gray background, intended for recording names and dates of church burials.



Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:



Zum Tod von Karl Preising

Unser Leben wird stets geprägt von anderen Menschen. Manche prägen nicht nur das Leben einzelner, sondern das einer ganzen Gemeinde. Zu diesen Menschen, so empfinde ich es, gehört Karl Preising.

Über viele Jahrzehnte war er als Jugendarbeiter des ehemaligen Kirchenbezirks Diemel-Twiste in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aktiv. Zahlreiche Kinder- und Jugendstunden hat er geleitet, Freizeiten und Tagesausflüge durchgeführt und den Kindern und Jugendlichen den Glauben an einen menschenfreundlichen Gott vermittelt. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die ihn als Religionslehrer an der MPS Adorf erlebten.

Als Prädikant war Karl Preising in einer Vielzahl von Kirchen zu Gast. Er predigte gern - und die Menschen folgten seinen Predigten gern. Diese waren lebensnah und mit Geschichten versehen. Von solchen Geschichten besaß er einen unendlichen Fundus - nicht nur in Büchern, sondern vor allem auch im Kopf, und ich möchte fast sagen: im Herzen. Das konnten auch all die erfahren, die ihn bei Gemeindenachmittagen oder in Seniorenkreisen z.B. bei Andachten oder dem legendären Jahresquiz erlebten.

Uns Pfarrerinnen und Pfarrern, die in seinem Umfeld ihren Dienst antraten und versahen, war er ein treuer und verlässlicher Begleiter und Helfer.

Am 8. April starb Karl Preising im Alter von 80 Jahren. Wir wissen ihn geborgen in den Händen des menschenfreundlichen Gottes, den Karl Preising an all den Orten seines Wirkens mit Wort und Tat verkündigt hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für alle, die er mit seinem Glauben und Leben geprägt hat,

Pfr. Jörg Schultze.

für Neugierige RELIGION

GOTT WENDET SICH ALLEN ZU

Für viele Menschen ist eine traditionelle kirchliche Bestattung der würdevollste Rahmen für den Abschied von einem geliebten Menschen. Doch weil die Zahl der Kirchaustritte seit Jahren auf hohem Niveau liegt, steigt auch die Zahl derer, die zwar kirchlich geprägt, aber eben konfessionslos sind – und deren Angehörige gleichwohl religiösen Trost erhoffen.

Eine kirchliche Bestattung ist aber nicht einfach eine Wahlleistung, die Angehörige beim Bestatter nach Gutdünken „zubuchen“ können. Es geht bei einer Bestattung vor allem um den Trost für die Angehörigen. Deshalb ist es letztlich in die Verantwortung der Pfarrerin, des Pfarrers gestellt, ihrer Bitte um eine kirchliche Bestattung zu folgen.

Den Ausschlag dafür könnte geben, dass der aus der Kirche Ausgetretene doch noch eine religiöse Bindung hatte. Ein anderer Grund könnten besonders dramatische Todesumstände sein, die die Angehörigen tief in Trauer stürzen – etwa eine Gewalttat, ein böser Unfall, ein quälendes Sterben.

Wenn sich Angehörige Trost im christlichen Glauben erhoffen, dann muss eine Pfarrerin, ein Pfarrer schon massive Gründe haben, sich dieser Bitte zu verweigern. Es gehört zu ihrer wichtigsten Aufgabe, an das biblische Versprechen zu erinnern, dass sich Gott den Menschen ohne Ansehen ihrer Person und ihrer religiösen Verdienste zuwendet. Seelsorge an Trauernden und ein würdevoller Abschied vom

Toten sind kein strenges Exklusivrecht für Kirchenmitglieder, sondern sollen auch anderen Trauernden offenstehen.

So heißt es zum Beispiel in den „Grundlinien kirchlichen Handelns“ der evangelischen Nordkirche von 2020: „Ein Gottesdienst anlässlich einer Bestattung kann auf Wunsch trauernder Gemeindeglieder als Ausdruck der Seelsorge und Anteilnahme stattfinden – auch dann, wenn die verstorbene Person selbst nicht Mitglied einer Kirche war.“ Aber auch in einem solchen Fall wird die Rede sein von der christlichen Auferstehungshoffnung.

Und was kostet eine Trauerfeier? Auch wenn Pfarrer oder Kirchengemeinde es weder einfordern noch erwarten: Für die kirchliche Bestattung eines Ausgetretenen, der sich Jahre, wenn nicht Jahrzehnte die Kirchensteuer sparte, ist eine finanzielle Anerkennung nicht falsch. Solidarität und Gemeinschaft sind keine Einbahnstraße.

Denn hinter jedem Pfarrer, jeder Pfarrerin stehen eine Gemeinde und zahlreiche Sozialeinrichtungen, eine umfassende Infrastruktur, die Gemeinschaft der Kirchensteuerzahler. Sie alle verdienen Respekt und Anerkennung.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

KONFIRMATION

Konfirmationen in den Kirchengemeinden Diemelsee und Vasbeck.

Die Konfirmandenzeit für 2 Konfirmandinnen und 16 Konfirmanden neigt sich dem Ende zu, und die Konfirmationen rücken langsam ins Blickfeld. In diesem Jahr werden in drei Orten Konfirmationsgottesdienste gefeiert. In der Michaelskirche werden am 16. Juni um 10:00 Uhr die Vasbecker Konfirmanden konfirmiert.

Louis Behle, Hinter den Höfen 11 und
Maximilian Wetekam, Massenhäuser Str. 12

Eine Woche später, am 23. Juni findet um 10:00 Uhr in der St.-Johannis-Kirche der Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Adorf statt.

Paul Ole Artmann, Tulpenweg 13,
Lukas Becker, Hauptstr. 23,
Philipp Grohmann, Hamecke 6,
Till Krause, Arolser Str. 12,
Claas Löwenstein, Nelkenweg 13,
Nele Schlömer, Karl-Müller-Str. 4,
Simon Schultze, Heimberg 8,
Niko Wagner, Kattwinkel 19,
Mira Cathleen Wilke, Dahlienweg 22 und
Tim Zauner, Schöne Aussicht 11

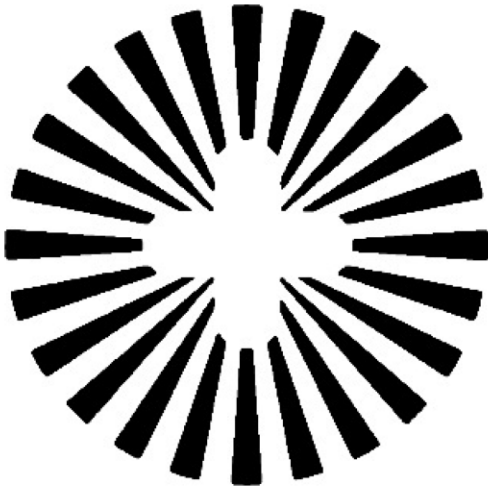
Am 30. Juni werden um 10:00 Uhr die Konfirmanden aus Flechtdorf, Wirmighausen, Rhenege, Ottlar und Heringhausen in der St.-Barbara-Kirche in Heringhausen konfirmiert.

Korbinian Biederbick, Zum Upland 4, Ottlar
Jannis Drössler, Triftweg 2, Rhenege
Nils Fischer, Zum grünen Tal 18, Heringhausen
Tim Fischer, Zum grünen Tal 18, Heringhausen
Julius Heyser, Klosterstr. 17, Flechtdorf
Marco Rost, Am Brink 7, Wirmighausen

Der Segen, der allen 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden mitgegeben wird, lautet:

„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade.
Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt wirst im Glauben. Friede sei mit dir.“

Kirche Unterwegs am Diemelsee



Seit mehr als 40 Jahren gibt es mittlerweile, die KircheUnterwegs am Diemelsee. Früher wurde sie liebevoll „Campingkirche“ genannt, und manch einer, der sie aus damaliger Zeit kennt, nutzt den Namen auch heute noch. Ich selbst bin im Grunde über die „Campingkirche“ an den Diemelsee gekommen. 1981 war ich erstmals zusammen mit sechs weiteren jungen Erwachsenen in einem Team auf einem der Diemelseer Campingplätze. Während der Sommerferien gab

es zwei Teams, aus Niederländern und Deutschen gemischt, ein Einsatz dauerte jeweils drei Wochen. Aktionen wurden sowohl auf dem Campingplatz als auch in dem damals noch neuen „Haus des Gastes“ durchgeführt, hinzu kamen Nachtwanderungen und Ausflüge.

Im Laufe der Jahre hat sich das Gesicht der „Campingkirche“ deutlich verändert. „Fachkräftemangel“ begleitet die Arbeit schon seit Jahren, und natürlich hat sich auch dadurch die Angebotsvielfalt verändert.

In diesem Jahr gibt es in der Zeit vom 13. Juli bis zum 11. August verschiedene Möglichkeiten zum Erleben und Mitmachen. Die Saison beginnt am Samstag, dem 13. Juli um 19:00 Uhr mit „Liedern am Lagerfeuer“ neben/hinter der Kirche. Bis zum 10. August wird diese Aktion an jedem Samstag wiederholt.

Weiter geht es am Sonntag, dem 14. Juli mit einem „Gottesdienst mit Musik“ um 19:00 Uhr draußen neben der Kirche. Unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler werden diesen und die bis zum 11. August folgenden Gottesdienste (mit)gestalten.

Als weiteres Angebot wird mittwochs vom 17. Juli bis zum 7. August um 19:00 Uhr im Haus des Gastes abwechseln Familienkino und Kleinkunst zu sehen sein.

**Die Veranstaltungen stehen allen offen
– Einheimischen und Gästen –
Herzlich willkommen!**

Rückblick:

Lesung von Mareike Albracht

am 25.02.2024 im Landgasthaus Hofmeister

Rund 70 interessierte Krimileser:innen fanden sich am Sonntag auf Einladung des Fördervereins der ev. Kirche Adorf im „Landgasthaus Hofmeister“ ein, um Mareike Albracht aus ihrem neuen Buch „Bruchhauser Blut“ lesen zu hören.



In den Pausen gab sie Einblicke zu den Hintergründen des Buches, wie sie auf die Ideen kommt und wo sie ihre Inspirationen findet.

Wichtig ist ihr auch, dass der historische Hintergrund stimmt, und besonders interessiert ist sie an dem Thema „Ahnenforschung“, das sich auch in dem Buch widerspiegelt.

Sehr kurzweilig trug sie mit viel Verve ihre Passagen aus dem Buch vor, erzeugte Spannung und machte Lust auf mehr, so dass es sich viele nicht nehmen ließen, ein Buch mit persönlicher Widmung zu erwerben.

Mareike Albracht wies darauf hin, dass sie ihre Bücher jetzt selbst verlegt und es demnächst auch ein Hörbuch gibt.

In der Pause konnte man sich dann an dem reichhaltigen Torten- und Kuchenbuffet stärken, das die Inhaberin des Landgasthauses Hofmeister, Astrid Pfannkuch mit viel Liebe hergestellt hatte.

In der Festdeele des Gasthauses waren die Tische wunderbar gedeckt und luden zum Verweilen ein.

FÖRDERVEREIN KIRCHE ADORF

Zum Abschluss dankte die Vorsitzende des Fördervereins, Ulla Kütke, der Autorin sowie Astrid Pfannkuch mit ihrem Team für den tollen Nachmittag, für beide gab es Blumen.



Fazit: rundum ein gelungener Nachmittag, bei dem sich alle wohlfühlt haben.

Fotos: Birte Pieper-Ohm, Text: Martina Appel

Ausblick:

Ein besonderer Abend am Freitag, 02.08.24 um 19.00 Uhr!

Von den Beatles bis Simon & Garfunkel

Zeitlos schöne Songs in der Ev. St. Johannis-Kirche

Am Freitag, den 2. August ab 19:00 Uhr gastiert Jochen Günther in der evangelischen Kirche von Adorf. Der Sänger und Gitarrist bietet eine gelungene Mischung aus Oldies, Popmusik

und Folksongs, von besinnlich bis bewegend, die den Alltag für einen Abend lang vergessen lässt. Dabei stehen nicht nur bekannte Klassiker auf dem abwechslungsreichen Programm, sondern

FÖRDERVEREIN KIRCHE ADORF

auch ein oder zwei eher unbekannte Titel, die vielen bekannten Hits in nichts nachstehen, z.B. "Maggie" von Colin Hay.



Von 1994-2012 tourte Jochen Günther mit Graham Lewis als "Norfolk & Goode" durch ganz Deutschland. Im Herbst 2008 gründete er das Pop/Rockduo "Pretty Lies Light", das seither regelmäßige Konzerte gibt. Parallel dazu begleitet er seit 2014 Anna Offen auf ihrer Tour mit Songs von Adele bis Norah Jones. Auch das SWR-Fernsehen ist bereits auf die beiden aktuellen Duos aufmerksam geworden und

lud die Musiker zur „Sonntagstour“ und zu "Kaffee oder Tee" ein.

Bei seinen Solokonzerten zeigt Günther die volle Bandbreite seines musikalischen Könnens: Vom wunderschönen Sound seiner 12-saitigen Gitarre bis hin zu einem Instrumentalstück auf der E-Gitarre erwartet die Zuhörer ein interessanter Abend mit unterschiedlichsten musikalischen Nuancen und vielen bekannten Oldies, an die man sich immer wieder gern erinnert.

Das Konzert am Freitag, den 2. August in der evangelischen Kirche von Adorf beginnt um 19:00 Uhr und findet bei schönem Wetter im Kirchgarten statt. Bitte dann einen Klappstuhl mitbringen. In der Pause werden vom Förderverein Ev. Kirche Adorf e.V. Getränke, Cocktails und Kleinigkeiten zum Knabbern angeboten. Der Eintritt ist frei; der Musiker bittet freundlich um eine Spende am Ausgang. Den genauen Ort entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Freitag, 06.09.24 - Hör-mal im Denkmal: Anka Zink mit ihrem Programm "Gerade nochmal gut gegangen"

Sonntag, 08.09.24 - Denkmaltag: Führungen rund um die Kirche / Kleiderbasar / Ofenkuchen / Kaffee und Kuchen

Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief!

Bankverbindung: Konto 123448 Sparkasse Waldeck-Frankenberg BLZ 52350005
IBAN DE60523500050000123448

Sie finden uns auch im Internet unter: www.foerderverein-kirche-adorf.de

Feier des Weltgebetstags in Vasbeck

Zum Weltgebetstag am 01.03.2024 haben sich rund 70 Besucherinnen (und auch einzelne Besucher) aus Adorf, Wirmighausen, Benkhausen, Flechtdorf und Vasbeck in St. Michael eingefunden, wo ab 19.00 Uhr die Feierlichkeiten begannen.



Frauen des Dorfes – insb. Hildegard Becker, Hiltrud Becker, Astrid Behle, Waltraud Lueg, Sabine Grebe, Kim Steinbock, Cindy Kornemann und Dorothee Gerhard – hatten den Gottesdienst in mühevoller Arbeit vorbereitet. In Gebeten, mit Liedern und in Rollenspielen führten sie in das Gastland Palästina ein und erklärten, was es mit dem weithin sichtbar im Altarraum aufgespannten „Band des Friedens“ für eine Bewandnis hat.

Hildegard Becker führte anhand einer PowerPoint-Präsentation zu einem virtuellen Rundgang durch Palästina und wechselnde Akteurinnen liehen verschiedenen

Frauen vor Ort ihre Stimme, um sie und ihre Sicht zu Wort kommen zu lassen. Die Not vieler Frauen – einerseits durch politische Repression und die Auswirkungen der als Besatzungssituation empfundenen Lebenswirklichkeit mit handfesten Alltagsproblemen (Checkpoints, Grenzen aus Stacheldraht etc.), andererseits aber auch durch patriarchale Strukturen einer männerdominierten palästinensischen Gesellschaft – wurde sicht- und spürbar.



Trotz mancher Kritik an verschiedenen Maßnahmen des Staates Israel wurden einseitige Schuldzuweisungen vermieden; vielmehr ist – auch und gerade unter dem

WELTGEBETSTAG

Eindruck des Terrorüberfalls der Hamas vom 07.10.2023 – deutlich geworden, wohin eine Spirale der Gewalt und des Hasses führen kann (die Leidtragenden sind auf allen Seiten regemäßig die Zivilbevölkerung sowie die Wehrlosen und Schwachen).

Als nach 75 Minuten der Gottesdienst vorüber war, bedankten sich die Besucher bei allen Mitgliedern des Vorbereitungsteams mit einem herzlichen Applaus. Die Kollekte von knapp 440 Euro kommt globalen Projekten der Weltgebetstagsbewegung zugute. Im Anschluss ging es ins benachbarte Pfarrhaus, wo zahlreiche weitere Helferinnen – denen an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt sei – ortstypische Speisen wie eine Freekeh-Suppe, palästinensischen Salat, Mujaddara, Tahin-Schnecken, Fladenbrot, diverse Dips (Dattel, Aubergine) und eine Rote-Beete-Tarte sowie Schoko-Dattelnkuchen vorbereitet hatten.



Begrüßt wurden die Gäste mit einem Glas Granatapfelsaft. 13 Frauen hatten sich an der Zubereitung der Speisen beteiligt, zahlreiche halfen zudem in der Küche und bei der Bewirtung. Lokaltypische Spezialitäten (Süßigkeiten, Olivenöl) des Eine-Welt-Ladens konnten käuflich erworben werden.



Nach einer guten weiteren Stunde gemütlichen Beisammenseins verließen die Gäste gut gelaunt das Pfarrhaus und traten nach draußen in die klare Nacht, wo sie einen letzten Blick auf die festlich angestrahlte Kirche werfen konnten.

Text und Fotos: Martin Gerhard

WGT für Kinder 2024 in Adorf

Ein eindrucksvolles Band des Friedens gestalteten ca. 35 Kinder beim Kindergottesdienst zum Weltgebetstag in Adorf. Friedenszeichen – Hoffnungszeichen, Spiele, bei denen man gemeinschaftlich etwas erreichen kann, Wertschätzung, Geduld und Freundlichkeit, all das war Thema am Samstagmorgen.



Ein engagiertes Team von Mitarbeitern der Kinderkirche und des Kindergartens Tulpenweg in Adorf hatten für alles bestens vorgesorgt. Eine wunderschön gestaltete Mitte zum Themenland Palästina und passende Musik dazu waren erste Eindrücke.



Dann gab es gemeinsame Lieder und ein Anspiel mit den zwei Handpuppen Willi und Ferdi. Sie fanden nach einem Streit wieder einen Weg zur Versöhnung.

Kreativ sein konnten alle beim Flechten von Freundschaftsbändchen. Bilder zum Land und ein kleiner Snack sorgten für Abwechslung und ein fröhliches Miteinander. Ebenso wie ein kurzer Tanz zu orientalischen Klängen des WGT Landes.

*Bilder: M. Becker, A. Heyser
Text: Astrid Behle*

GOTTESDIENSTE

So., 02.06.2024 1. Sonntag nach Trinitatis

Benkhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Heringhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:40 Uhr	Gottesdienst

Fr., 07.06.2024

Flechtdorf	17:45 Uhr	Friedensgebet im Kloster
-------------------	-----------	--------------------------

So., 09.06.2024 2. Sonntag nach Trinitatis

Rhenegge	8:15 Uhr	Andacht Schnadezug
Benkhausen	10:00 Uhr	Eröffnung der Pilgerwege
Flechtdorf	18:00 Uhr	Gottesdienst
Adorf	19:00 Uhr	Gottesdienst

So. 16.06.2024 3. Sonntag nach Trinitatis

Ottlar	9:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:00 Uhr	Konfirmation
Rhenegge	10:30 Uhr	Gottesdienst
Wirmighausen	18:00 Uhr	Gottesdienst

So. 23.06.2024 4. Sonntag nach Trinitatis

Sudeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Adorf	10:00 Uhr	Konfirmation
Stormbruch	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	18:00 Uhr	Gottesdienst

So. 30.06.2024 5. Sonntag nach Trinitatis

Heringhausen	10:00 Uhr	Konfirmation
---------------------	-----------	--------------

Fr., 05.07.2024

Flechtdorf	17:45 Uhr	Friedensgebet im Kloster
-------------------	-----------	--------------------------

Sa. 06.07.2024

Benkhausen	14:00 Uhr	2. Diemelseer Tauffest im Steinbruch
-------------------	-----------	--------------------------------------

So., 07.07.2024 6. Sonntag nach Trinitatis

Heringhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Benkhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Schafwaschteich	11:00 Uhr	Waldgottesdienst zwischen Vasbeck und Gembeck

So., 14.07.2024 7. Sonntag nach Trinitatis

Adorf	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Flechtdorf	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Heringhausen	19:00 Uhr	Kirche anders

So., 21.07.2024 8. Sonntag nach Trinitatis

Wirmighausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Ottlar	9:30 Uhr	Gottesdienst
Rhenegge	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Teichfest
Heringhausen	19:00 Uhr	Klappstuhlgottesdienst

So., 28.07.2024 9. Sonntag nach Trinitatis

Sudeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Stormbruch	10:30 Uhr	Gottesdienst
Heringhausen	19:00 Uhr	Klappstuhlgottesdienst

Fr., 02.08.2024

Flechtdorf	17:45 Uhr	Friedensgebet im Kloster
-------------------	-----------	--------------------------

So., 04.08.2024 10. Sonntag nach Trinitatis

Benkhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:40 Uhr	Gottesdienst
Heringhausen	19:00 Uhr	Klappstuhlgottesdienst

So., 11.08.2024 11. Sonntag nach Trinitatis

Adorf	9:30 Uhr	Gottesdienst
Flechtdorf	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	18:00 Uhr	Gottesdienst
Heringhausen	19:00 Uhr	Klappstuhlgottesdienst

GOTTESDIENSTE

So., 18.08.2024 12. Sonntag nach Trinitatis

Vasbeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Ottlar	9:30 Uhr	Gottesdienst
Wirmighausen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Rhenegge	10:30 Uhr	Gottesdienst

So., 25.08.2024 13. Sonntag nach Trinitatis

Sudeck	9:30 Uhr	Gottesdienst
Stormbruch	10:30 Uhr	Gottesdienst
Heringhausen	15:00 Uhr	Kirche anders

Mo., 26.08.2024

Adorf	17:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst
-------	-----------	--------------------------

So., 01.09.2024 14. Sonntag nach Trinitatis

Heringhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Benkhausen	9:30 Uhr	Gottesdienst
Giebringhausen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Vasbeck	10:40 Uhr	Gottesdienst

Änderungen in Zeit und Ort, auch Ausfälle von Gottesdienst sind jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse und in den Schaukästen.

Kindergottesdienste

Sa. 15.06.2024: Gemeindehaus Flechtdorf
Thema: Jakob

Sa. 13.07.2024: Kirche Benkhausen

Sa. 31.08.2024: DGH Wirmighausen



Themenabende „Lebensglück“:

13./14. und 15.6. – jeweils 19.30 Uhr im DGH Benkhausen
Die Teilnahme ist auch an einzelnen Abenden möglich.

Glaubenskurs „Stufen des Lebens“

20./27.6 und 4./11.7. jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus Flechtdorf
Anmeldung für alle Termine im Pfarramt Flechtdorf bis 10.6.

Sommerangebot für Kinder – Naturerlebnis Bilsteintal

In der zweiten Sommerferienwoche – am Dienstag 23.07.2024 – ist ein Ausflug für Kinder ab 8 Jahren, jüngere in Begleitung, in die Bilsteinhöhle bei Warstein geplant. Wir werden dort unter der Erde die Kristalle und Besonderheiten einer Höhle bei einer Führung erleben. Ein Picknick und gemeinsames Spielen auf dem Waldspielplatz mit Tierpark vor Ort runden den Ausflug ab. Anmeldungen werden erbeten bei den Jugendarbeiterinnen Silvia Feltz 01629846237 oder Astrid Behle mobil 015175059493.



Familienfreizeit vom 20. bis 22.9. im Landschulheim Föckinghausen
Anmeldungen im Pfarramt Flechtdorf oder über den QR-Code.



Regelmäßige Gruppen und Kreise



Singende Kirchenmäuse (4-11 Jahre):
dienstags, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Gemeindezentrum Adorf



Krabbelgruppe

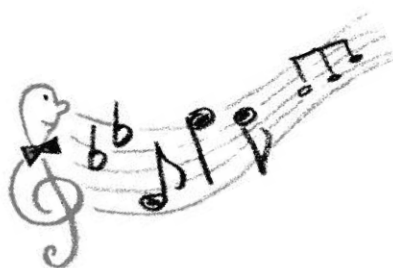
dienstags, 11.15 Uhr bis 12.00 Uhr
Kindergarten Adorf, Turnraum

Jungschar mit Silvia:

donnerstags, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Adorf

Girlstreff (ab 13 Jahre):

donnerstags, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Adorf

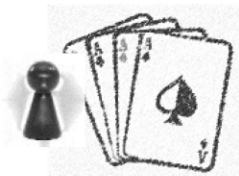


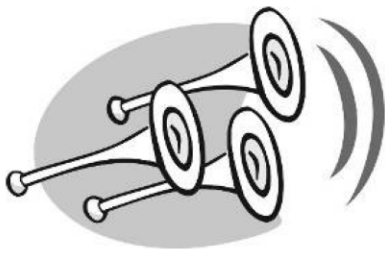
Sing & Praise:

dienstags, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Adorf

Spielekreis für jedes Alter:

alle 14 Tage (gerade Kalenderwochen) montags, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Adorf





Posaunenchor Flechtdorf:

freitags, 19.15 Uhr
Gemeindehaus Flechtdorf

Posaunenchor Vasbeck:

freitags, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Vasbeck

Nachmittag der Begegnung

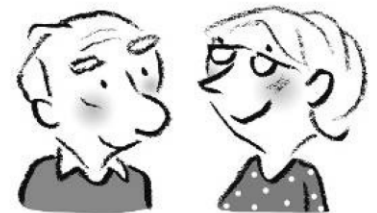
jeweils um 15 Uhr

12.06.2024 GH Flechtdorf, Thema "Das sichere Haus"

03.07.2024 DGH Benkhausen

11.09.2024 DGH Wirmighausen

Kontakt: Pfrin. Heyser



Gemeindenachmittag Adorf

Einmal monatlich, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Adorf

26.06.2024

14.08.2024

18.09.2024



Gemeindenachmittag Rhenegge/Sudeck

jeweils um 14:30 Uhr

Sommerpause, wer Lust und Zeit hat, ist in dieser
Zeit zum Silberhaarclub nach Heringhausen ein-
geladen.

Silberhaarclub Heringhausen

in Heringhausen

12.06.2024 15.00 Uhr im "Fährhaus", anschl. Elektrobootfahren

10.04.2024 14.30 Uhr im Haus des Gastes

16.05.2024 14.30 Uhr im Haus des Gastes

OSTERFESTGOTTESDIENST

Verabschiedung des Kindertreffteams im Osterfestgottesdienst in Vasbeck

Zur Osterfeier am Ostermontag haben sich große und kleine Besucher in der Vasbecker St. Michaelskirche eingefunden, um gemeinsam einen bunten Familiengottesdienst zu feiern. Unter festlicher Mitwirkung des ev. Posaunenchores Vasbeck, der in großer Besetzung zahlreiche Osterlieder begleitete, wandte sich Pfarrer Jörg Schultze insbesondere an die jüngeren Gäste, mit denen er gemeinsam überlegte, welche Assoziationen sich zum Osterfest ergeben (Hase, Eier, Osternest – ein Kind berichtete der Gemeinde, dieses Jahr stolze vier Nester gebaut zu haben) und was an Ostern eigentlich geschehen ist (Auferstehung von Jesus – auch dies wusste eines der anwesenden Kinder spontan zu erzählen). Nachdem Pfarrer Schultze die Emmausgeschichte in kindgerechter Sprache präsentiert hatte, predigte er zum Wunder der Auferstehung und warum dies für die Jünger Jesu, die nach dessen Tod niedergeschlagen und traurig waren, aber auch für uns heute unbegreiflich und wunderbar ist. Die Kinder hatten zu Beginn des Gottesdienstes Gummibärchen erhalten, so dass sie während der Predigt gut versorgt waren. Nach der Predigt erfolgte die feierliche Verabschiedung des aktuellen Kin-

dertreffteams: Nadia Meier und Nina Behle haben sich weit über 10 Jahre lang in vorbildlicher Weise ehrenamtlich engagiert und mit Tatkraft und Freude mit den Vasbecker Kindern gebastelt, gespielt und Geschichten aus der Bibel besprochen. Diesen großartigen Einsatz lobte Martin Gerhard in einem Dankeswort des Kirchenvorstands und bedankte sich bei Nadia Meier und auch Nina Behle, die berufsbedingt nicht selbst am Gottesdienst teilnehmen konnte, mit großen Blumensträußen und Geschenkgutscheinen.



Nadia Meier (Kindertreff), Martin Gerhard, Jörn Grebe, Elke Trost, Heinrich Schäfer [verdeckt] und Horst Gerhard (Kirchenvorstand) und im Hintergrund Pfarrer Jörg Schultze.

Anschließend spendete die Gemeinde anerkennend langen Applaus. Nadia Meier bedankte sich bei ihren Mitstreiterinnen und für die Würdigung ihres Engage-

OSTERFESTGOTTESDIENST

ments; die Arbeit mit den Kindern habe ihr immer große Freude bereitet. Die Hoffnung ist, dass sich auch in Zukunft junge Eltern finden, die sich für den Kindertreff einbringen wollen, so dass diese wichtige Arbeit fortgesetzt werden kann; Interessenten wenden sich gern an den Kirchenvorstand. Unabhängig davon sind alle Kinder immer auch herzlich eingeladen, an den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde Diemelsee teilzunehmen, die künftig teilweise auch

immer mal wieder in Vasbeck stattfinden sollen.

Nadia Meier betonte, für die Betreuung des Krippenspiels weiterhin zur Verfügung zu stehen. Im Anschluss an den Gottesdienst begaben sich die großen und kleinen Gottesdienstbesucher auf den Kirchhof, wo die Osterhasen Jörn Grebe und Heinrich Schäfer bunte Eier versteckt hatten, welche trotz des feuchten Wetters allesamt schnell gefunden waren.

Text und Fotos: Martin Gerhard



Jörn Grebe und Martin Gerhard (Kirchenvorstand), Nadia Meier (Kindertreff), Elke Trost, Heinrich Schäfer und Horst Gerhard (Kirchenvorstand).

Posaunenchor Vasbeck „mittenmang“ in Hamburg beim Posaumentag

Der ev. Posaunenchor Vasbeck hat mit einer Abordnung von 11 aktiven Bläserinnen und Bläsern – darunter drei Jugendlichen und einer Teilnehmerin des befreundeten Chores aus Landau – am 3. Deutschen Evangelischen Posaumentag (DEPT) in Hamburg (Motto: „mittenmang“ [hochdeutsch: „mittendrin“]) teilgenommen. Die Fahrt dauerte vom 03.05. bis zum 05.05.2024. Dieser „Bundesposaumentag“ findet nur alle acht Jahre statt; bei den Posaumentagen in Leipzig (2008) und Dresden (2016) war der Chor ebenfalls mit dabei. Neben den Vasbecker Musikern waren – teils in eigens gecharterten Sonderzügen – gut 17.500 weitere aktive Bläserinnen und Bläser aus rund 1.600 Posaunenchoren sowie mehrere tausend Begleitpersonen in die Hansestadt an der Elbe gereist.



Nachdem am 03.05. die Anfahrt per Bus – bereits dort herrschte

beste Stimmung – erfolgreich gemeistert und die Hotelzimmer bezogen waren, begaben sich die Bläserinnen und Bläser des Chores zum Bahnhof Dammtor, wo sie ihre Instrumente hilfsbereiten Pfadfindern anvertrauten, um zunächst einmal gemütlich Mittag zu essen. Anschließend ging es auf die Moorweide, wo bei hervorragender Laune und gutem Wetter nach einer kurzen Probe der festliche Eröffnungsgottesdienst stattfand. Hier trafen die Musiker erste Bekannte aus anderen Chören der Landeskirche. Im Anschluss klang der Tag – gemeinsam mit Musikern des Posaunenchores Helmighausen – im Brauhaus Blockbräu an den Landungsbrücken harmonisch aus. Am 04.05. begaben sich die Teilnehmer um 10.00 Uhr zum Stadtpark, wo eine zweistündige Probe für die Abendserenade und den Abschlussgottesdienst abgehalten wurde.

Die 17.500 Bläserinnen und Bläser waren in vier Blöcke aufgeteilt, so dass auch abwechselnd musiziert werden konnte; der majestätische Klang verteilte sich in Wellen durch den gesamten Park; dem gewaltigen Menschenstrom war der öffentliche Nahverkehr am Stadtpark anschließend kaum gewachsen.



Sodann ging es in die Innenstadt, wo die Musiker zunächst in ein Lokal nahe des Rathauses einkehrten; anschließend begaben sie sich zur Hauptkirche St. Petri, wo gerade eine beeindruckende öffentliche Konzertprobe mit Pauken und Trompeten (und großem Hall) stattfand. Auch das Rathaus wurde besichtigt und Platzkonzerte anderer Posaunenchoräle beleuchtet. Im Anschluss ging es um 17.00 Uhr zu einem Konzert in die Emmauskirche Wandsbeck, wo ein Auswahlchor aus Südhessen mit Orgel und Bläsern musizierte. Eine große Freude war, dass die Musiker dort zufällig die Bläserinnen und Bläser ihres befreundeten Posaunenchores aus Wuppertal trafen: Beide Chöre hatten sich

im Nachgang des DEPT 2008 in Leipzig kennengelernt (in den Folgejahren gab es mehrere Besuche und Gegenbesuche). So wurde spontan entschieden, gemeinsam an der großen Abendserenade auf der Jan-Fedder-Promenade teilzunehmen, die auf einer Strecke von 1,2 Kilometern im Bereich zwischen den Landungsbrücken und der Elbphilharmonie stattfand. Als dort aus zehntausenden Instrumenten u.a. die Titelmelodie des „Großstadtreviers“ erklang, blieb niemand ungerührt. Den Abend ließen die Bläserinnen und Bläser bis in die frühen Morgenstunden auf der Reeperbahn ausklingen. Zeit für Schlaf blieb kaum, denn am nächsten Morgen ging es in den Bus, der alle Teilnehmer direkt bis an den Stadtpark brachte;



hier fand nach einer weiteren Probe um 12.00 Uhr der große Ab

POSAUNENCHORTAG

schlussgottesdienst statt. Viele bange Blicke richteten sich zu den bedrohlich dunklen Wolken am Himmel, aber – außer einigen wenigen Tropfen – hielt das Wetter. So wurde fröhlich und mit beeindruckendem Klang abwechslungsreich Musik gemacht. Bester Laune (und ein wenig mü-

de) bestiegen die Teilnehmer wieder den Bus und machten sich auf die Heimfahrt; dass sich nach einer Weile sämtliche Schleusen des Himmels öffneten, konnte ihnen nun nichts mehr anhaben. Noch lange klangen die vielen positiven Eindrücke des Wochenendes in allen nach.



Gerade diejenigen, die zum ersten Mal an einem solchen „Bundesposaunentag“ teilgenommen haben, waren von der besonderen Atmosphäre, dem harmonischen Miteinander und dem kolossalen Klangerlebnis tief beeindruckt. Schnell waren sich alle einig, dass der ev. Posaunenchor Vasbeck im Jahr 2032 wieder mit dabei sein wird, wenn der 4. Deutsche Evangelische Posaunentag zum Mitmachen einlädt. Ach ja: Fußball. Vom Spiel HSV gegen St. Pauli, das am 03.05. stattfand, haben die Bläser natürlich auch etwas mitbekommen. Hierzu hieß es in der Presse: *„Dieser Posaunentag*

steht im wahrsten Sinne für Harmonie – mit freundlichen Menschen und einer im besten Sinne sympathischen Hemdsärmeligkeit. [...] Er ist ein angstfreies Kontrastprogramm zum Derby zwischen dem HSV und dem FC St. Pauli, das zeitgleich im Volksparkstadion stattfindet – mit Begleitung einer regelrechten Polizistenarmee und einer spürbaren Angst vor Eskalation. Hamburg könnte ein bisschen mehr Posaunentag vertragen.“ Das stimmt genau. Und nicht nur Hamburg.

Fotos und Text: Martin Gerhard

Abendmusiken in St. Michael Vasbeck

Am Muttertag, dem 12.05.2024, fand unter dem Motto „Muttertags-Operettenmusik“ die 20. Abendmusik in St. Michael Vasbeck statt – ein kleines Jubiläum, das dazu einlädt, einen Blick zurück und auch einen Ausblick nach vorn zu werfen. Seit vor knapp zwei Jahren am 19.06.2022 die erste Abendmusik in der Vasbecker Kirche (Motto: „Musik aus fünf Jahrhunderten“) veranstaltet worden ist, hat das Format seinen festen Platz im kirchenmusikalischen Angebot der ev. Kirchengemeinde gefunden und sich etabliert. Fast monatlich wird seither, organisiert von Martin Gerhard, an ausgewählten Sonntagen um 19.00 Uhr eine solche Abendmusik durchgeführt, die stets unter einem festen Motto steht. Auch jenseits des Themas gilt bei allen Abendmusiken ein auf Konstanz angelegtes Grundkonzept: Zur abendlichen Stimmung trägt stets eine besondere und zum Motto des Abends passende Beleuchtung bei. Zusätzlich werden immer zwei kurze Texte zu Gehör gebracht, die Impulse und Denkanstöße enthalten. Als geistliches Element gibt es ein gemeinsames Gebet, Vaterunser und den Segen. Gemeindegesang findet in den Abendmusiken – anders als im Gottesdienst – grundsätzlich nicht statt, es sei

denn, dies ist ausdrücklich angekündigt. Die Abendmusiken, die sowohl in der Kirche als auch im Pfarrhaus veranstaltet wurden und künftig (insb. bei bestem Sommerwetter) z.B. auch auf dem Kirchplatz ausprobiert werden sollen, sind zeitlich auf eine gute halbe Stunde angelegt und richten sich ebenfalls explizit an auswärtige Musikinteressierte. Angekündigt werden die Abendmusiken im Vorfeld – neben dem Gemeindebrief – stets in der WLZ und im Diemelboten. Für die Abendmusiken stehen an Instrumenten u.a. die frisch sanierte Vogt-Orgel, die eigens erworbene Noeske-Truhenorgel, ein Stagepiano und zwei Kesselpauken zur Verfügung; die örtlichen Ensembles – Gemischter Chor, ev. Posaunenchor und Frauenchor Sing & Swing – sind stets eingeladen, musikalisch mitzuwirken. Auch andere Aktive des Ortes haben sich bereits in Abendmusiken eingebracht, so etwa Amrei Wetekam (Klavier) und Nicole Eigenbrodt (Solosopran). Die bisherigen Mottos waren vielfältig; neben „Musik aus Film und Fernsehen“ standen „Romantische Melodien zum Träumen“ ebenso auf dem Programm wie „Leichte Sommermusik“, „Beliebte Abendlieder“, „Musik zum Reformationstag“, „Der Herbst ist da“ oder „Hits & Schla

ABENDMUSIKEN

ger“. Allein in 2024 bilden die schon erfolgten Musikabende ein buntes Spektrum an Stilen, Epochen und Erdregionen ab: Im Januar fand eine festliche Neujahrsmusik mit der Truhenorgel im Pfarrhaus statt, im Februar musi-

zierte Martin Gerhard ebenda zum Thema „Beatles & Co.“ und im März setzten Rainer W. Böttcher und Eberhard Enß unter dem Motto „Orgelklang & Flötenzauber“ ein besonderes Highlight in der Kirche.



Auch die Aprilmusik in St. Michael war hervorragend besucht und wurde unter dem Motto „Rule Britannia – Musik aus England“ vom ev. Posau-
nenchor Vasbeck ausgestaltet.



Im Schnitt hat sich in den letzten Monaten eine Besucherzahl zwischen gut 30 und knapp 70 (in der Spitze sogar über 100 Besuchern) eingependelt. Auffällig ist, dass – neben einem festen und treuen Kernpublikum – auch immer wieder Menschen von weiter her anreisen, wenn sie das Thema zufällig anspricht (etwa beim „Beatles-Abend“ Eheleute aus der Nähe von Höxter, die das im Diemelboten gelesen und für gut befunden hatten, oder bei der „Musik aus England“ eine Kleingruppe aus Külte, die angereist war, weil eine Frau ihrem Ehemann, der britischer Staatsbürger ist, eine Freude machen wollte – und weitere Menschen motiviert hat, mitzukommen). Hierdurch entstehen immer wieder interessante Begegnungen, so etwa nach der Abendmusik von Rainer W. Böttcher im März, als eine Konzertbesucherin den Kontakt zu drei jungen Musiklehrern aus Marburg vermittelte, welche als „Kovácz Trio“ inzwischen zugesagt haben, am 25.08.2024 mit Klarinette, Bassethorn und Klavier eine ganz besondere Abendmusik zu gestalten. Auch am 05.10.2024 – ausnahmsweise samstags – steht mit dem Konzert des Kammerchores Venti Voci unter Leitung von Bezirkskantorin Ingrid Kammerer ein hochkarätiges musikalisches Erlebnis auf dem Programm. Organisator Mar-

tin Gerhard hat auch für die Zukunft noch einige musikalische Ideen und Themen im Kopf (z.B. einen Singe-Abend zu „Neuen Liedern“ und einen Themenabend zu „Sousa & Co. – Märsche auf der Orgel“); man darf also gespannt sein. Die Daten der kommenden Abendmusiken stehen selbstverständlich auch schon fest: 30.06., 14.07., 25.08., 15.09. und 20.10.2024 (das diesjährige große Advents- und Weihnachtskonzert wird übrigens am 2. Advent, also dem 08.12.2024, in St. Michael stattfinden). Herzliche Einladung, sich einige dieser Termine bereits jetzt vorzumerken und zu gegebener Zeit einfach vorbeizuschauen, wenn es wieder heißt: Heute ist Abendmusik in Vasbeck! Auf dass auch die 40. Abendmusik in hoffentlich rund 2 Jahren mit einem kleinen Artikel gewürdigt werden kann.

Fotos und Text: Martin Gerhard



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

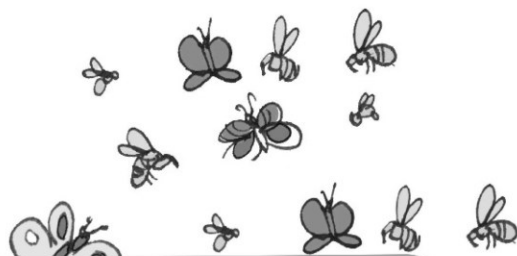
Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



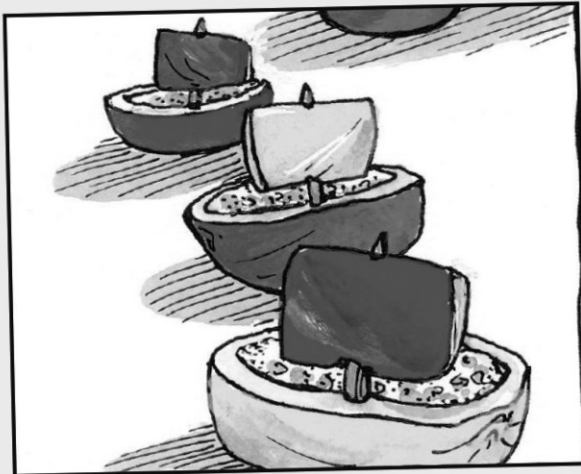


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: sein Vater Jakob



Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamell.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



ANSPRECHBAR

Pfarrämter:

z.Zt. Ansprechbar für Seelsorgebezirk: Adorf, Vasbeck

Trauerfälle/Beerdigungen:

Pfarrerin Anna-Katharina Heyser Tel.: s.u.

Geschäftliche Angelegenheiten: Pfrin. Heyser, Tel.: s.u.

Formalitäten, Terminanfragen für Taufen, Trauungen u.Ä.:

Pfarrassistenz Nadja Küttner, Tel.: s.u.

Pfarrerin Anna-Katharina Heyser, Klosterstr. 17,

34519 Diemelsee-Flechtdorf, Tel.: 05633/896,

Email: pfarramt.flechtdorf@ekkw.de

Seelsorgebezirk: Flechtdorf, Benkhausen, Wirmighausen

Pfarrer Jörg Schultze, Kirchstr. 9a, 34519 Diemelsee-Heringhausen

Tel.: 05633/247 / Fax: 05633/9930190 / mobil: 0175 756 4672

Email: pfarramt.heringhausen@ekkw.de

Seelsorgebezirk: Giebringhausen, Heringhausen, Ottlar, Rhenegge, Stormbruch, Sudeck

Pfarrbüro Diemelsee

Pfarrassistenz Nadja Küttner,

Tel. 05632/927478,

Email: kirchenbuero.dtu@ekkw.de

Mo-Do 8-14 Uhr, Fr 8-13 Uhr, ab 01.07.2024 vorübergehend unbesetzt

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Der Kontakt zur Kirchengemeinde ist auch über diesen QR-Code möglich.



Küsterdienst:

Adorf: z.Zt. nicht besetzt

Benkhausen: Michaela Becker, Tel.: 05633/5013

Flechtdorf: Dorothea Henry, Tel.: 05633/5848

Giebringhausen: Renate Kleinschnittger, Tel.: 05633/5561

Heringhausen: Timo Emde, Tel.: 0174 6244364

Ottlar: Annemarie Behle, Tel.: 05633/5373

Rhenegge: Claudia Röse, Tel.: 05633/1712

Stormbruch: Hiltrud Lahme, Tel.: 05633/5577

Sudeck: z.Zt. nicht besetzt

Vasbeck: z.Zt. nicht besetzt

Wirmighausen: Maria Frese, Tel.: 05633/5575

Chöre:

Posaunenchor Flechtdorf:

Gerd Bergmann, Tel.: 05633/993526

Posaunenchor Vasbeck:

Martin Gerhard, Tel.: 02993/284

Seniorenchor:

Astrid Behle, Tel.: 02993/1042

Sing & Praise Adorf:

Gunhild Neumann, Tel.: 05633/313

Singende Kirchenmäuse Adorf:

Astrid Behle, Tel.: 02993/1042

Kinder- und Jugendarbeit:

Jugendarbeiterinnen, der Ev.

Astrid Behle, Tel.: 02993/1042,

Kirchengemeinde Diemelsee:

mobil: 015175059493

E-mail: astrid.behle@ekkw.de

Viola Wilke, Tel. 05632/9695430,

E-mail: viola.wilke@ekkw.de

Jugendarbeiterin, Ev. Jugend/

Silvia Feltz, Tel.: 0162/9846237,

Gemeinde Diemelsee:

silvia.feltz@ekkw.de

Kinderkirche:

Astrid Behle, Tel.: 02993/1042

Pfrin. Heyser, Tel.: 05633/896

Kindergärten:

Kindergarten Adorf:

Anja Schmidt (Leiterin)

Tel.: 05633/207

Kindergarten Heringhausen:

Silke Märtin (Leiterin)

Tel.: 05633/1829

Kindergarten Vasbeck:

Daniela Elkmann (Leiterin)

Tel.: 02993/908188

**Zentrale
Anlaufstelle**



Unabhängige Information für
Betroffene von sexualisierter Gewalt
in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon 0800 5040 112

E-Mail zentrale@anlaufstelle.help

Internet www.anlaufstelle.help

Zu guter Letzt ...



Grafik: Konstanze Ebel

In eigener Sache:

Herzlichen Dank an Manuela Heidl für ihre jahrelange Mitarbeit im Redaktionskreis unseres Gemeindebriefes.



Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Diemelsee

Redaktionskreis: M. Becker, C. Emde, A. Heyser, C. Kalhöfer-Köchling,
P. Klante, D. Krummel, U. Kütke, B. Pieper-Ohm, J. Schultze

Bei Kritik und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Redaktionskreis.
oder auch per e-mail an kirchenbuero.dtu@ekkw.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 12.05.2024